Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **2 (1904-1905)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Privatpersonen, bald Amtsstellen überreicht werden, mehr an den Armenverein adressiert würden, und, dieser sollte selbst etwas mehr dahin wirken. In § 6 der Statuten ist ja diese direkte Inanspruchnahme der Heimatgemeinden ausdrücklich vorgesehen. W.

Literatur.

VII. Bericht des Hülfsvereins Töß und der Gemeindekrankenpflege über ihre Wirksamkeit im Jahre 1904. Buchdruckerei Töß: Walter & Gremminger 1905.

Der Hülfsverein Töß hat sich allmählich zu einer regelrechten, bedeutenden Einwohnerarmenpflege entwickelt. Das geht aus folgenden Zahlen hervor: Unterstützte 111; Unterstützung aus eigenen Mitteln 3139 Fr.; von auswärts erwirkte Unterstützungen 4322 Fr. Mit großer Energie werden die Heimatgemeinden zur Unterstützung herangezogen, und hohe und höchste Instanzen gegen harte und trölende Armenpflegen angerufen, meistens mit Eefolg. W.

III. Jahresbericht der Schreibstube für Stellenlose in Zürich, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1904. Erstattet der Delegierten-Versammlung der Protektoratsgesellschaften vom 2. März 1905.

Der Bericht kann mit Genugtuung und Freude, an der alle, die dieses Institut kennen, teilnehmen werden, konstatieren, daß es sich in dem sozialen Körper eingelebt hat und immer mehr Sympathien genießt. W.

Zürcher Beiträge zur Rechtswissenschaft, herausgegeben von A. Egger, E. Hafter, H. F. Hitzig und Max Huber, Dozenten an der rechts- und staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. **II. Die Institutionen der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in ihrer geschichtlichen Entwicklung.** Von Dr. jur. W. Baltischweiler. Zürich, Druck und Verlag von Schultheß & Co. 1905. Fr. 3.60. 149 S.

Eine knappe, übersichtliche Darstellung der Entwicklung der innern Organisation der zürcherischen evangelisch-reformierten Landeskirche seit der Reformation, wobei auch der Armenpflege als Funktion des Stillstandes (Kirchenpflege) Erwähnung getan wird. W.

Le Traducteur (Französich-Deutsch) und **The Translator** (Englisch-Deutsch), Halbmonatsschriften zum Studium der französischen, englischen und deutschen Sprache. Bezugspreis je 2 Fr. halbjährlich. Probenummern kostenlos durch den Verlag des „Traducteur" oder „Translator" in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Diese beiden Blätter sind ein vortreffliches Hülfsmittel zum Weiterstudium der genannten Sprachen. Der sorgfältig gewählte, reichhaltige Lese- und Uebungsstoff, teilweise mit korrekter Uebersetzung, teilweise mit erklärenden Fußnoten, macht sie für den Einzelnen sowohl als auch für den Familienkreis ganz besonders empfehlenswert Die Abonnenten verschiedener Zunge können miteinander in Korrespondenz treten. Ihr Preis ist in anbetracht der gebotenen Vorteile ein niedriger, und jeder eifrige Leser wird durch sie gewiß nachhaltige Förderung finden.

Inserate:

Heilstätte f. alkoholkranke Frauen Bethania, Weesen, Schweiz. Hausarzt Dr. Spengler. Besitzer O. Heugärtner. Prosp. gr. [23

Gesucht.

Ein junger, starker, intelligenter Bursche könnte unter günstigen Bedingungen die Hafnerei (Stuben- und Backofenbau) gründlich erlernen bei [26
A Bissig, Hafnermeister,
Schwanden, Kanton Glarus.

Schmiedlehrling gesucht.

Ein Knabe könnte die Schmiedprofession gründlich erlernen bei
J. Hürlimann, Schmied,
27] **Altikon**, a. d. Thur, Kt. Zürich.
Daselbst kann auch ein Schmied eintreten.

Brot- und Feinbäckerei sucht starken Knaben aus rechtschaffener Familie als Lehrling unter günstigen Bedingungen.
K. Brunner, Bäckermeister,
24] **Basel.**

Für Armenpflegen.

In der Armenanstalt Böndler bei Bauma können noch einige Pfleglinge Aufnahme finden. Nähere Auskunft erteilt
33] **Armengutsverwaltung Bauma.**

Gesucht

ein braves, arbeitsames **Lehrmädchen** in eine Feinglätterei. Unentgeltlich. Gute Behandlung. Auch eine Waise wird angenommen. [32
Frau Baumli, Badergäßli 8, **Basel.**

Treuer fleißiger Knabe könnte die **Groß- und Kleinbäckerei** gründlich erlernen. Armem Waisenknaben würde für Kleider gesorgt. Familiäre Behandlung und vollständige Sonntagsruhe. Auskunft erteilt
Aug. Heinzelmann, Bäckerei,
Zehnderweg 10, bei der Liebfrauenkirche,
31] **Zürich IV.**

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein
Mädchen
von 16—17 Jahren als Beihülfe in den Haushalt, bei (O. F. 676)
J. Lutz, Gärtnerei, **Zollikon**,
34] (Kt Zürich).

Das Krankenpflege-Institut [28
„Caritas" Wiesbaden
sucht gebildete, geprüfte evang. **Krankenschwestern**, auch ehemalige Diakonissinnen, bei guter Besoldung. **Die Oberin.**

Maler-Lehrling.

Ein intelligenter Knabe kann unter günstigen Bedingungen den Malerberuf gründlich erlernen. Verpflegung und familiäre Behandlung beim Lehrmeister, der langjähriger Abstinent ist. [29
Auskunft erteilt **Stephan Hund**,
Dekorations- und Flachmaler,
Adliswil bei Zürich.

Lehrlingsgesuch.

Ein intelligenter, starker Knabe könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
Fischer, Huf- und Wagenschmied,
30] **Oerlikon.**

Buchdruckerei „Effingerhof" in Brugg.